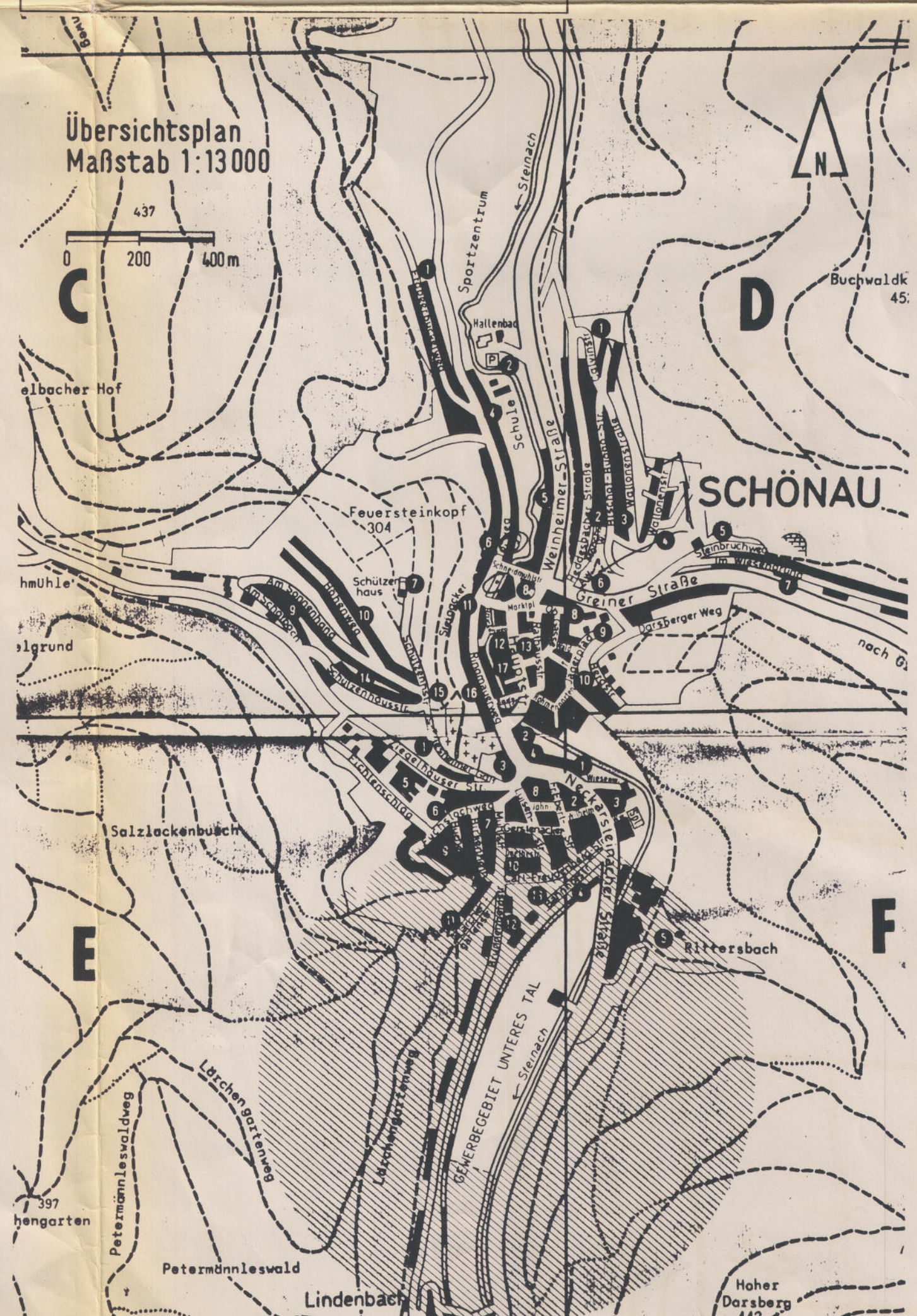


Textteil

Mit Inkrafttreten dieses Bebauungsplanes werden die bisher innerhalb des Geltungsbereichs bestehenden Vorschriften aufgegeben. Entsprechend der §§ 10, 11 und 12 StBAuV wurde das bisher feststehende Einzelrecht zur Sanierung dargestellt.

Die gezeichneten Festsetzungen (Lageplan und Linienschnitte) werden wie folgt ergänzt:

1. **Planungsspezifische Festsetzungen**
(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 StBAuV)
In § 9 Abs. 1 Nr. 1 StBAuV ist die Fassung der Bekanntmachung vom 18.09.1976 (BGBl. I S. 2529) zuletzt geändert am 06.07.1979 (BGBl. I S. 948) sowie die BAuVO vom 10.07.1979 (BGBl. I S. 1761) zu übernehmen.
- 1.1 **Art der baulichen Nutzung**
(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 StBAuV)
Siehe Einschriebung in Lageplan.
In §§ 1-4 sind nach § 8 Abs. 6 Nr. 2, § 9 Abs. 1 StBAuV nach § 1 Abs. 1 StBAuV allgemein zulässig.
In § 2 sind nach § 1 Abs. 5, § 8 Abs. 1 Nr. 1 StBAuV nicht zulässig.
Zulässig:
- für die Grundstücksnutzung von 55 dB (30' bei Tag und 40 dB (40' bei Nacht in einem Abstand von 30 m von der beabsichtigten Grundstücksgrenze) (Ermittlungswertungsschritt) (siehe von 14.07.1985, 11.07.1977).
- 1.2 **Mäß der baulichen Nutzung**
(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 StBAuV)
Siehe Einschriebung in Lageplan.
Die Zahl der Vollgeschosse ist als Höchstgrenze festzusetzen.
Nebenmaße nach § 14 Abs. 1 StBAuV sind nebenhalb der überbaubaren Grundstücksgrenze nicht zulässig.
Die maximale Höhe darf 17 m nicht überschreiten.
In §§ 1-4, 10 und in § 2, 7, 9 ist nicht überhöht zu sein.
Die überhöhten Bereiche dürfen nicht über 10 m hinausragen.
Die Gebäudehöhe von zukünftigen Gebäuden nach § 14, 6 vorgesehenen Aufschüben und Abbräumen.
- 1.3 **Baumasse**
(§ 9 Abs. 1 Nr. 2 StBAuV)
Als Baumasse ist die offene Baumasse nach § 1 Abs. 1 StBAuV und die abweichende Baumasse nach § 2 Abs. 4 StBAuV festzusetzen.
Jeder zu einem Grundstück über 50 m in die Höhe der nächsten 100 m Linie erreicht werden.
- 1.4 **Stellung der baulichen Anlagen**
(§ 9 Abs. 1 Nr. 2 StBAuV)
Siehe Einschriebung in Lagenplan.
- 1.5 **Garten**
(§ 9 Abs. 1 Nr. 3 StBAuV)
Gärten sind nur innerhalb der überbaubaren Grundstücksgrenze zulässig.
Die Sichtfahrschneisen der vom südlichstehenden Grundstück und Bebauung freizuhalten.
Der überhöhten Bereich dürfen nicht über 10 m hinausragen.
Die Gebäudehöhe von zukünftigen Gebäuden nach § 14, 6 vorgesehenen Aufschüben und Abbräumen.
- 1.6 **Flächen, die von der Bebauung freizuhalten sind**
(§ 9 Abs. 1 Nr. 10 StBAuV)
Siehe Einschriebung in Lageplan.
- 1.7 **Verkehrsfahrschneisen**
(§ 9 Abs. 1 Nr. 11 StBAuV)
Die Auffüllung der Verkehrsfahrschneisen (in Fahweg, 6 m) ist unzulässig.
Auf der Verkehrsfläche ist ein Verkehrsmittel nicht zulässig.
- 1.8 **Versorgungsfläche**
(§ 9 Abs. 1 Nr. 12 StBAuV)
Auf der Versorgungsfläche ist von der Bodenfläche eine 10/200 qm gesamtflächen vorgeseh.
- 1.9 **Anschluß von Anlagen an die Verkehrsfläche**
(§ 9 Abs. 1 Nr. 11 StBAuV)
Ein Verkehrsflächen der Anlagen in der Lageplan sind als Verkehrsfläche festzusetzen.
Die Verkehrsfläche der Anlagen sind als Verkehrsfläche festzusetzen.
Die Verkehrsfläche der Anlagen sind als Verkehrsfläche festzusetzen.
- 1.10 **Grünflächen**
(§ 9 Abs. 1 Nr. 15 StBAuV)
Siehe Einschriebung in Lageplan.
Festgesetzt sind:
- Grünfläche - Grünanlage (effektiv)
- Grünfläche - Grünanlage (effektiv)
- Grünfläche - Grünanlage (effektiv)
- 1.11 **Grünfläche**
(§ 9 Abs. 1 Nr. 15 StBAuV)
Siehe Einschriebung in Lageplan und nachrichtliche übernommene Festsetzungen.
- 1.12 **Grünfläche**
(§ 9 Abs. 1 Nr. 15 StBAuV)
Siehe Einschriebung in Lageplan und nachrichtliche übernommene Festsetzungen.
- 1.13 **Aufschüben, Abbräumen**
(§ 9 Abs. 1 Nr. 17 StBAuV)
In Bereich der Aufschüben des § 2 und der Abbräumen (in dem Bereich der Aufschüben des § 2 sind die Aufschüben und Abbräumen zulässig.
Die Aufschüben und Abbräumen sind als Aufschüben und Abbräumen festzusetzen.
Die Aufschüben und Abbräumen sind als Aufschüben und Abbräumen festzusetzen.
- 1.14 **Geh-, Fahr-, Latenzrecht**
(§ 9 Abs. 1 Nr. 18 StBAuV)
Siehe Einschriebung in Lageplan.
Das GR, 1, 7 und 1, 8 dient als Zugang, Zufahrt und zur Einleitung von Bebauung.
Die Aufschüben und Abbräumen sind als Aufschüben und Abbräumen festzusetzen.
Die Aufschüben und Abbräumen sind als Aufschüben und Abbräumen festzusetzen.
- 1.15 **Fläche zum Aufpflanzen von Bäumen**
(§ 9 Abs. 1 Nr. 20 StBAuV)
Siehe Einschriebung in Lageplan.
- 1.16 **Flächen zur Herstellung des Straßenverkehrs**
(§ 9 Abs. 1 Nr. 20 StBAuV)
Siehe Einschriebung in Lageplan.
Soweit Flächen für Aufschüben, Abbräumen und für die Herstellung des Straßenverkehrs sind, sind diese auf den anzureichenden Flächen festzusetzen.
- 1.17 **Flächen zur Herstellung des Straßenverkehrs**
(§ 9 Abs. 1 Nr. 20 StBAuV)
Siehe Einschriebung in Lageplan.
Soweit Flächen für Aufschüben, Abbräumen und für die Herstellung des Straßenverkehrs sind, sind diese auf den anzureichenden Flächen festzusetzen.
- 1.18 **Von der Bebauung freizuhalten Schutzflächen**
(§ 9 Abs. 1 Nr. 20 StBAuV)
Siehe Einschriebung in Lageplan.
In Bereich des Schutzflächen § 2, 20 qm Schutzfläche ist eine Bebauung nicht zulässig.
- 1.19 **Höhenlage der baulichen Anlagen**
(§ 9 Abs. 2 StBAuV)
Die Grundstückshöhe der Anlagen in Baugeneigene Flächen festzusetzen.
- 1.20 **Höhenlage der Verkehrsfahrschneisen**
(§ 9 Abs. 2 StBAuV)
Siehe Linienschnitt zum Lageplan.
- 1.21 **Verkehrsfahrschneisen**
(§ 9 Abs. 2 StBAuV)
Siehe Linienschnitt zum Lageplan.
- 1.22 **Baumassenspezifische Festsetzungen**
(§ 9 Abs. 2 StBAuV)
Siehe Linienschnitt zum Lageplan.
- 1.23 **Nebenmaße**
(§ 11 Abs. 1 Nr. 1 + 2 StBAuV)
Nebenmaße mit 20,06 m und 10,06 m (Höchstgrenze) sind zulässig.
Nebenmaße mit 20,06 m und 10,06 m (Höchstgrenze) sind zulässig.
- 1.24 **Nachrichtliche übernommene Festsetzungen**
(§ 9 Abs. 2 StBAuV)
Die Nachrichtliche übernommene Festsetzungen sind als Nachrichtliche übernommene Festsetzungen festzusetzen.
- 1.25 **Landschaftsschutzgebiet**
(§ 5 und § 9 StBAuV)
Die Landschaftsschutzgebiete des Gebietes "Hörsing" ist die Verordnungen des Bundespräsidenten vom 10.07.1985 (Hörsing) sind zulässig.
- 1.26 **Zweckbestimmung**
(§ 9 Abs. 2 StBAuV)
Die Stachnack ist nach den von Landrat Stachnack am 10.07.1985 (Hörsing) sind zulässig.
- 1.27 **Strahlenanstrich**
(§ 20 StBAuV)
In einer Entfernung bis zu 20 m von Rand der Landstraße (L 20) dürfen die Straßenseiten der Landstraße nicht mehr als 10 m in die Höhe der nächsten 100 m Linie erreicht werden.
- 1.28 **Sanierung**
(§ 11 StBAuV)
Das Ersatzrecht ist der am 30.07.1980 von Bundespräsidenten Karl-Ludwig Reichenbach am 10.07.1985 (Hörsing) sind zulässig.
- 1.29 **Bauzustandswiese zur Bebauungsaufstellung**
(§ 9 Abs. 2 StBAuV)
Der Ausschnitt aus der Linienschnittswiese ist als Bauzustandswiese festzusetzen.
- 1.30 **Höhenlinien, Bestand Gebäude, Bäume**
(§ 9 Abs. 2 StBAuV)
Die Höhenlinien, Bäume und Gebäude sind als Höhenlinien, Bäume und Gebäude festzusetzen.
- 1.31 **Erschließungsplanung**
(§ 9 Abs. 2 StBAuV)
Die Erschließungsplanung ist als Erschließungsplanung festzusetzen.
- 1.32 **Wasserspezifische Planung**
(§ 9 Abs. 2 StBAuV)
Die Wasserspezifische Planung ist als Wasserspezifische Planung festzusetzen.
- 1.33 **Umgebung**
(§ 9 Abs. 2 StBAuV)
Die Umgebung ist als Umgebung festzusetzen.
- 1.34 **Bebauungsplan**
(§ 9 Abs. 2 StBAuV)
Die Bebauungsplan ist als Bebauungsplan festzusetzen.
- 1.35 **110 kV-Leitung**
(§ 9 Abs. 2 StBAuV)
Die 110 kV-Leitung ist als 110 kV-Leitung festzusetzen.
- 1.36 **Stachnack**
(§ 9 Abs. 2 StBAuV)
Die Stachnack ist als Stachnack festzusetzen.
- 1.37 **Fläche zum Aufpflanzen von Bäumen**
(§ 9 Abs. 1 Nr. 20 StBAuV)
Siehe Einschriebung in Lageplan.
- 1.38 **Fläche zur Herstellung des Straßenverkehrs**
(§ 9 Abs. 1 Nr. 20 StBAuV)
Siehe Einschriebung in Lageplan.
- 1.39 **Fläche zur Herstellung des Straßenverkehrs**
(§ 9 Abs. 1 Nr. 20 StBAuV)
Siehe Einschriebung in Lageplan.
- 1.40 **Fläche zur Herstellung des Straßenverkehrs**
(§ 9 Abs. 1 Nr. 20 StBAuV)
Siehe Einschriebung in Lageplan.
- 1.41 **Fläche zur Herstellung des Straßenverkehrs**
(§ 9 Abs. 1 Nr. 20 StBAuV)
Siehe Einschriebung in Lageplan.
- 1.42 **Fläche zur Herstellung des Straßenverkehrs**
(§ 9 Abs. 1 Nr. 20 StBAuV)
Siehe Einschriebung in Lageplan.
- 1.43 **Fläche zur Herstellung des Straßenverkehrs**
(§ 9 Abs. 1 Nr. 20 StBAuV)
Siehe Einschriebung in Lageplan.
- 1.44 **Fläche zur Herstellung des Straßenverkehrs**
(§ 9 Abs. 1 Nr. 20 StBAuV)
Siehe Einschriebung in Lageplan.
- 1.45 **Fläche zur Herstellung des Straßenverkehrs**
(§ 9 Abs. 1 Nr. 20 StBAuV)
Siehe Einschriebung in Lageplan.
- 1.46 **Fläche zur Herstellung des Straßenverkehrs**
(§ 9 Abs. 1 Nr. 20 StBAuV)
Siehe Einschriebung in Lageplan.
- 1.47 **Fläche zur Herstellung des Straßenverkehrs**
(§ 9 Abs. 1 Nr. 20 StBAuV)
Siehe Einschriebung in Lageplan.
- 1.48 **Fläche zur Herstellung des Straßenverkehrs**
(§ 9 Abs. 1 Nr. 20 StBAuV)
Siehe Einschriebung in Lageplan.
- 1.49 **Fläche zur Herstellung des Straßenverkehrs**
(§ 9 Abs. 1 Nr. 20 StBAuV)
Siehe Einschriebung in Lageplan.
- 1.50 **Fläche zur Herstellung des Straßenverkehrs**
(§ 9 Abs. 1 Nr. 20 StBAuV)
Siehe Einschriebung in Lageplan.
- 1.51 **Fläche zur Herstellung des Straßenverkehrs**
(§ 9 Abs. 1 Nr. 20 StBAuV)
Siehe Einschriebung in Lageplan.
- 1.52 **Fläche zur Herstellung des Straßenverkehrs**
(§ 9 Abs. 1 Nr. 20 StBAuV)
Siehe Einschriebung in Lageplan



Herrn-Neckar-Kreis Stadt Schöna Gemarkung Schöna		Herrn-Neckar-Kreis Stadt Schöna Gemarkung Schöna	
Bebauungsplan "Unteres Tal"			
Verfahrensvermerke:			
Aufstellungsbescheid	(§ 2 Abs.1 BauO)	am	14.12.1979
Öffentliche Auslegung	(§ 2a Abs.1 BauO)	am	13.07.1980
entschiedene Bebauungsplanung	Auslegung vom 21.07.1982	bis	22.05.1982
Entscheidungsbescheid	(§ 10 BauO)	am	17.12.1982
Genehmigung	(§ 11 BauO)	am	10.05.1983
Erhalt des Landschaftscharakters (Landschaftsschutz)	entschiedene Bebauungsplanung	am	18.05.1983
Entscheidungsbescheid	(§ 11 BauO)	seit	18.07.1983
Einbarbeiter:			
Kommunalentwicklung Baden-Württemberg		Änderungen lt. GR-Beschluß vom 8.10.1982 wurden am 6.1.1982 eingetragen.	
Bismarckstraße 200 7000 Stuttgart 1 (07141-2507-13)		Für die Änderungen im G15 (Bauteiler: deutsch und westlich Fläche am Anglianer): per Stöcke	
Stuttgart, 20.11.1981	Ausgaben lt. GR-Beschluß vom 12.1.1982 und 05.1.1982 wurden am 1.6.1982 eingetragen.		
Dr. rer. oec. Herrn-Neckar-Kreis Stadt Schöna Gemarkung Schöna	Dr. rer. oec. Herrn-Neckar-Kreis Stadt Schöna Gemarkung Schöna		
zugestellt:			
Herrn-Neckar-Kreis Stadt Schöna Gemarkung Schöna		Herrn-Neckar-Kreis Stadt Schöna Gemarkung Schöna	